



# Verordnung Aktuell Sonstiges

Stand: 29. Mai 2015

Eine Information der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns ▪ [Verordnungsberatung@kvb.de](mailto:Verordnungsberatung@kvb.de) ▪ [www.kvb.de/verordnungen](http://www.kvb.de/verordnungen)

## ■ Verordnungen im Zusammenhang mit einem Katheterwechsel

In der folgenden Übersicht finden Sie Informationen über Produkte die Sie im Zusammenhang mit dem Katheterwechsel/Tracheostoma verordnen können.

<b>Katheter- wechsel durch Material</b>	<b>Patient bzw. Angehörige</b>	<b>Pflegedienst im Rahmen der häuslichen Krankenpflege</b>	<b>Arzt im Pflegeheim – med. indiziert -</b>	<b>Heimpersonal im Pflegeheim - routinemäßig</b>
<b>Katheter und Beutel</b>	Muster 16 – Hilfsmittel	Muster 16 – Hilfsmittel	Muster 16 – Hilfsmittel	Muster 16 – Hilfsmittel
<b>Kathetersets</b>	Keine Verordnung <sup>1</sup>	Keine Verordnung <sup>1</sup>	Keine Verordnung	Keine Verordnung
<b>Desinfektionsmittel</b>	Muster 16	Muster 16	Sprechstunden- bedarf	Muster 16
<b>Gleitmittel</b>	Muster 16	Muster 16	Sprechstunden- bedarf	Muster 16
<b>NaCl-Lösung</b>	Muster 16	Muster 16	Sprechstunden- bedarf	Muster 16
<b>Sterile Kompressen</b>	Muster 16	Muster 16 <sup>2</sup>	Sprechstunden- bedarf	Keine Verordnung
<b>Sterile Tupfer</b>	Muster 16	Muster 16 <sup>2</sup>	Sprechstunden- bedarf	Keine Verordnung
<b>Einmalhandschuhe , steril</b>	Muster 16 – Hilfsmittel	Keine Verordnung	Keine Verordnung	Keine Verordnung
<b>Einmalpinzetten, unsteril</b>	Keine Verordnung	Keine Verordnung	Keine Verordnung	Keine Verordnung
<b>Abdecktuch</b>	Keine Verordnung	Keine Verordnung	Keine Verordnung	Keine Verordnung

Weitere Hilfe bekommen Sie – **als Mitglied der KVB** - am Service-Telefon Verordnung unter **0 89 / 5 70 93 - 4 00 30**.

<sup>1</sup> Kathetersets die z. B. Ablageschalen oder Pinzetten, Abdecktücher etc. beinhalten sind nicht verordnungsfähig. Ansonsten ist es kostengünstiger, wenn der Arzt größere Mengen verordnet – Wirtschaftlichkeitsgebot.

<sup>2</sup> Für Erste-Hilfe-Maßnahmen sind Pflaster, Tupfer, Verbandmaterial sowie Krankenunterlagen, Inkontinenzartikel und Zellstoff vom Pflegedienst vorzuhalten.